



### Kick-off-Veranstaltung zum EU-Projekt "Healthy children in sound communities"

Hinten v.l.n.r.: Stefan Jung (German Sport Youth), Adam Kantanista (The E. Piasecki University School of P.E., PL), Prof. Dr. Roland Naul (Willibald Gebhardt Institut, GER), Ralf-Rainer Klatt (Wissenschaftsstadt Darmstadt, Sportamt, GER), Dr. Malgorzata Bronikowska (The E. Piasecki University School of P.E., PL), Dr. Michał Bronikowski (The E. Piasecki University School of P.E., PL), Peter Barendse (Nederlands Instituut voor Sport & Beweging, NL), Alan Bell (Youth Sport Trust, GB), Prof. Dr. Antonin Rychtecký (Charles University, Faculty of P.E. and Sport, CZ), Dr. Paolo Adami (Federazione Italiana Aerobica e Fitness, IT)

Vorne v.l.n.r.: Jan Holze (dsj/ENGSO Youth, GER), Caren Behnke (Willibald Gebhardt Institut, GER), Rebekka Kemmler-Müller (German Sport Youth, GER), Jan Bohác (Czech Sports Association, CZ)



### “Ready for Healthy Children in Sound Communities” - Projektstart mit europäischen Partnern im Sportförderprogramm

Mehr Sportunterricht an den Schulen in Kombination mit Vereinsangeboten am Nachmittag ist ein wesentlicher Baustein des EU-Projektes, zuzüglich weiterer außerschulischer Bewegungsanreize. Um nun in der ersten Projektphase die Kooperation mit einzelnen Kommunen in den Ländern Polen, Tschechische Republik, Niederlande, Großbritannien, Italien und Deutschland vorzubereiten, trafen sich in Frankfurt am 26. Januar 2010 Projektpartner aus Wissenschaft und Sportverbänden aus den genannten Ländern und machten damit den Auftakt in der von der Sport Unit/Europäischen Kommission geförderten „vorbereitenden Maßnahme im Bereich des Sports“. Martin Schönwandt, Geschäftsführer der Deutschen Sportjugend begrüßte die Teilnehmer und stellte das Projekt als gelungenes Beispiel für die Weiterentwicklung von Bewegungs- und Gesundheitsförderung von Kindern durch Schul- und Vereinssport auf europäischer Ebene dar. Es wird nun darum gehen, zwei Kommunen pro Land zu identifizieren und sog. „Runde Tische“ einzurichten, bei denen Sportorganisationen, Forschungsinstitute und Schul- und Gesundheitsbehörden von Kommunen zusammenarbeiten, um auf der Basis einer koordinierten Zusammenarbeit Gesundheitsprogramme mit Sport und Ernährung für Kinder lokal umzusetzen. Ab Beginn des neuen Schuljahres 2010 soll es in die zweite Projektphase gehen, deren Ziel es ist, eine tägliche Bewegungszeit für Kinder der Primarstufe plus Aufklärung zu Ernährungsfragen anzubieten zu können. Die Aktivitäten im Rahmen des Projektes laufen bis März 2011 und werden wissenschaftlich begleitet. Als eine der deutschen Kommunen ist bereits Darmstadt mit dabei.